

Toxoplasmose in der Schwangerschaft – wie gefährlich ist die Katze?

Werdende Eltern und Katzenhalter stellen sich während der Schwangerschaft häufig die Frage, was jetzt mit ihrer Katze passieren soll. Der Grund: Katzen können die Infektionskrankheit Toxoplasmose auf den Menschen übertragen – eine Krankheit, die dem Baby schaden kann.

Allerdings ist das Risiko durch die Katze infiziert zu werden gering. Untersuchungen zufolge ist etwa jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens mit Toxoplasmose infiziert. Dadurch hat sie bereits Antikörper gebildet und es besteht keine Gefahr mehr. Tipp: Man kann sich auf Toxoplasmose-Antikörper hin testen lassen und auch der



von
Petra Schwiembacher

Tierarzt kann Katzen auf Antikörper testen. Fällt der Test bei der Katze positiv aus, sollte durch eine Kotuntersuchung abgeklärt werden, ob sie Toxoplasmen ausscheidet. Dann ist besondere Vorsicht geboten, denn Toxoplasmose-Erreger können sich im Katzenkot befinden.

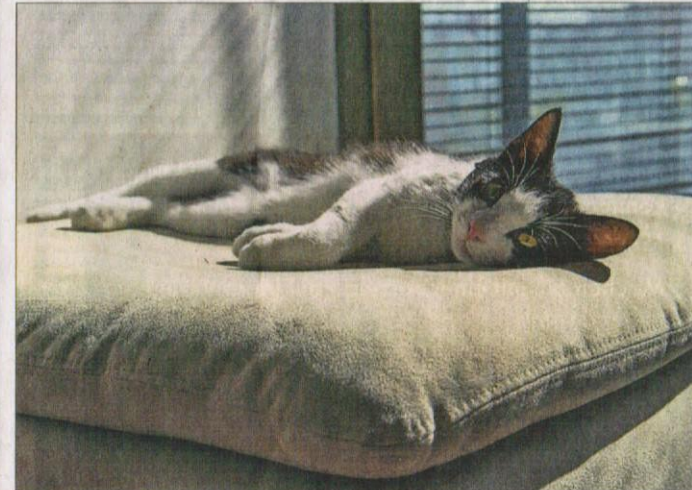
Hauptsächlich betroffen sind Freigänger. Reine Wohnungskatzen (wenn sie nicht mit rohem Fleisch gefüttert werden) eher selten. Grundsätzlich ist das Anste-

ckungsrisiko über den Kontakt zu Katzen sehr viel geringer als durch den Kontakt und Verzehr mit Rohfleischprodukten. Durch Vorsichtsmaßnahmen kann es noch weiter senken. Wichtig: Das Katzenklo sollte täglich mit heißem Wasser (über 70 Grad) gereinigt werden. Schwangere sollten das Säubern der Katzentoilette aber lieber jemand anderem überlassen. Steht niemand zur Verfügung, heißt es Einmalhandschuhe tragen und sich anschließend gründlich die Hände waschen. Durch die tägliche Reinigung ist das größte Risikopotenzial bereits eingedämmt, denn Toxoplasmen entwickeln sich erst nach zwei Tagen in der Katzentoilette.

Wichtig: Auch alle Gegenstände, die mit Katzenkot in Berührung gekommen sind, sollte man mit kochendem Wasser desinfizieren und am besten wäscht man sich nach jedem Kontakt mit der Katze die Hände. Bei der Katzennahrung sollte man in der Schwangerschaft auf rohes Fleisch verzichten.

Wenn man diese einfachen Hygienemaßnahmen einhält, kann die Katze auch während der Schwangerschaft sorglos im gewohnten Zuhause bleiben. Bei unbekanntem Katzenkot ist allerdings geboten, ebenso bei der Arbeit im Garten, da sich auch dort Katzenkot befinden kann.

© Alle Rechte vorbehalten



Hält man sich an die Vorsichtsmaßnahmen, geht in der Schwangerschaft keine Gefahr von der Hauskatze aus. Foto: Milada Vigerová